

Wiesbadener Tagblatt.

No. 218. Donnerstag den 17. September 1857.

Die Ausleihung von Capitalien mehrerer milden Stiftungsfonds betreffend.

In mehreren milden Stiftungsfonds, welche unter Unserer Verwaltung stehen, liegen dormalen mehrere Capitalien zum Ausleihen bereit.

Lusttragende wollen sich mit den erforderlichen Stockbuchextracten, worin die zur Verpfändung dargebotenen Immobilien speciell angegeben sein müssen, an die betreffende Receptur wenden.

Wiesbaden, den 5. September 1857.

Herzoglich Nassauische Landes-Regierung.
Faber.

5678

vdt. Dypermann.

Edictalladung.

Den Concurß über das Vermögen des Wilhelm Gustav Riedel von Wiesbaden betr.

Nachdem über das Vermögen des Wilhelm Gustav Riedel von hier der Concurß erkannt worden ist, so wird Anmeldung persönlicher und dinglicher Ansprüche Termin auf

Dienstag den 6. October l. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der vorhandenen Masse.

Wiesbaden, den 7. September 1857. Herzogliches Justizamt.

169

Eiffert.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 24. September l. J. Morgens 11 Uhr kommt im Domanielwald Distrikt Hellenberg, Gemarkung und Oberförsterei Rautod, nachverzeichnetes Holz (Windfallholz) zur Versteigerung:

1 $\frac{1}{2}$	Klafter	eichen Holz,
6 $\frac{3}{4}$	"	buchen "
1 $\frac{1}{2}$	"	aspene "
300	Stück	eichene Wellen,
725	"	buchene "
100	"	aspene "

Wiesbaden, den 16. September 1857. Herzogliche Receptur.

5858

Kassau.

Bekanntmachung.

Nachdem in Folge der durch die stets wachsende Ausdehnung der Stadt Wiesbaden bedingten Vermehrung der städtischen Brunnen, Wasserleitungen,

Cisternen u. s. w. und des stets fühlbarer gewordenen Bedürfnisses, den städtischen Wasseranlagen eine größere Sorgfalt zuzuwenden, sich die Nothwendigkeit ergeben hat, einen ausschließlich im städtischen Dienste stehenden Brunnenmeister für die hiesige Stadtgemeinde anzustellen, welcher neben seiner Dienststelle kein Gewerbe betreiben darf, ist von dem Gemeinderathe in seiner Sitzung vom 12. d. M. die Anstellung eines solchen Brunnenmeisters beschlossen worden.

Die Dienstinstruction für den neu anzustellenden Brunnenmeister, sowie die Bedingungen, unter welchen die Anstellung erfolgt, können auf der Bürgermeisterei jederzeit eingesehen werden, und werden diejenigen Personen, welche sich um die Brunnenmeister-Stelle bewerben wollen, aufgefordert, ihre Gesuche um Anstellung bis zu Ende dieses Monats bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Nur solche Personen, welche die zur Vorsehung der Stelle erforderliche Befähigung besitzen, und sich darüber auszuweisen vermögen, werden berücksichtigt werden.

Wiesbaden, den 15. September 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nachstehendes Decret Herzoglichen Amtes Wehen wird andurch zur Darnachachtung in hiesiger Stadt öffentlich bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 15. September 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Decret.

Den Straßenbau von Wehen nach Hahn betreffend.

Weil mit dem Eticken der neuen Straße von Wehen nach Hahn begonnen werden soll, so wird das Befahren derselben unter Androhung von 5 fl. Strafe von heute an hierdurch verboten.

Wehen, den 12. September 1857.

Herzogliches Amt.
Bonhausen.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 17. September Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Rathhause confiscirte Aepfel und Kartoffeln öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 15. September 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 18. d. M. Vormittags 10 Uhr läßt Herr Jonathan Stritter zu Hof Adamsthal das Obst von circa 20 Bäumen, in vorzüglichem Aepfeln und Birnen bestehend, an Ort und Stelle versteigern.

Wiesbaden, den 9. September 1857.
5711

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 18. September Morgens 10 Uhr nach der Obstversteigerung des Herrn Jonathan Stritter auf Hof Adamsthal, werden die Kastanien auf den städtischen Grundstücken an dem Glasberg und bei dem Kloster Clarenthal an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert.

Wiesbaden, den 12. September 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Donnerstag den 17. September Vormittags 10 Uhr:

- 1) Versteigerung von Rinds- und Sohlenleder, im Artillerie-Casernenhof. (S. Tagblatt No. 216.)
- 2) Versteigerung der Roggenstrohlieferung für die hiesigen und Biebricher Casernen, bei Herzogl. Caserneverwaltung. (S. Tagblatt No. 217.)
- 3) Fässerversteigerung in der Wohnung des Herrn Carl Tölke. (S. Tagblatt No. 215.)

Museum.

Das **Museum der Alterthümer** wird vom 15. d. M. an nur noch zweimal wöchentlich, **Montag und Donnerstag** Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, dem Publikum geöffnet sein.

Die **Generalversammlung** des historischen Vereins wird erst nach Vollendung der Bauarbeiten im Museum stattfinden, und der Tag noch bekannt gemacht werden.

Wiesbaden, den 10. September 1857.

Der Vorstand. 421

Apfel- und Birn-Versteigerung.

Zu meiner nächsten Freitag Morgens stattfindenden Obstversteigerung bemerke ich, daß auch verschiedene Sorten **Birnen**, von der feinsten **Tafelbirne** bis zur gewöhnlichen **Kochbirne** zur Versteigerung kommen.

Adamsthal, den 15. September 1857.

5854

Jonathan Stritter.

Blumenzwiebeln, echte Harlemer,

in den schönsten Farben werden billigst abgegeben von

5768

J. C. Franken, Markt No. 14.



Pferde-Verkauf.



Bei unterzeichneter Gesellschaft in Biebrich sind 7 gute, zum Ziehen, sowie zum Laufen geeignete **Pferde** aus freier Hand zu verkaufen.

201

Cöln-Düsseldorfer Omnibus-Fahrt-Gesellschaft.

Mosbach No. 1 ist ein **Kochherd** mit Bratofen, zum Steinkohlenbrennen eingerichtet, ein hölzerner **Spülkumpen** mit Zink beschlagen und langem Rohre, ein steinerner **Pumpensarg**, auch zur Kuhstippe zu gebrauchen, einige eichene und tannene **Diele** 1½ — 2 Zoll stark, eine **Hobelbank**, ein **Spiel Regeln** mit 5 Kugeln, ein **Ständer**, eine Dhm haltend, in Eisen gebunden, zum Weißkrauteinmachen, einige Gebund **Bohnenstangen**, mehrere weingrüne **Stückfaß**, 6½ Dhm haltend, sowie die **Rüsse** von einem Baum, wegen Wohnungsveränderung billig zu verkaufen. 5789

Glace-Handschuhe von Jovin

5855

bei **Emma Galladee.**

Bauschutt kann an meiner Baustelle am Emsaalsweg abgeladen werden.

5831

W. Rücker.

Kirchweihfest zu Hochheim.

Sonntag den 20. September findet wohlbesetzte **Tanzmusik** statt, wobei vorzügliche Speisen und Getränke verabreicht werden. Hierzu ladet freundlichst ein

5856

Georg Stemmler.

Kirchgasse No. 8 Parterre.

Höherer Unterricht in der **Französischen Sprache** wird ertheilt von einer Dame aus Paris, welche mit der Bewilligung der Behörden und hohen Empfehlungen versehen ist und als Folge einer sorgfältigen Erziehung und des Umgangs mit den gebildeten Klassen, mit der vollständigen Kenntniss ihrer Muttersprache und einer langen Erfahrung im Lehren den reinsten Accent und einen leichten, eleganten Vortrag in gewählten Ausdrücken vereinigt.

Bedingungen; für dauernden Unterricht für die Stunde im Hause 48 fr., außer dem Hause 1 fl., einzelne gewählte Stunden 1 fl. 45 fr. Außerdem besondere Conferenzen für fremde Damen.

S'adresser à Mlle **de Rigny**, autorisée par le conseil de l'Instruction publique maîtresse de conversation à l'école supérieure allemande de Wiesbaden et sous le patronage de Mr. **Eibach**, Doyen à Wiesbaden, et de son excellence le Baron **de Bock**, grand chambellan de Son A. le Duc de Nassau.

5857

Güter-Expedition.

Die unterzeichnete **concessionirte Güter-Expedition** übernimmt den Versandt von **allen Arten Reiseeffecten** und **sonstige Güter**, bis zu den kleinsten **Collis** unter **Garantie** nach allen Richtungen zu den billigsten Preisen und kürzester Frist.

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße 12.

Hammelfleisch erster Qualität
per Pfund 13 Kreuzer ist zu haben bei

Mezger Weidmann,

5835

Nichelsberg No. 20.

Strickwolle, Säfelbaumwolle, Terneaux- und Castor-
Wolle zu billigen Preisen bei

5858

Emma Galladee.

Ich Unterzeichneter habe nebst meinem anderen Fuhrwerk einen großen **Möbelwagen**, und übernehme das Ausziehen der Möbel in hiesiger Stadt, sowie auch den Transport in andere Städte unter Garantie.

2816

Philipp Blum, Mezgergasse No. 13.

Baumpfähle (s. g. Nadel) per Stück 3 u. 4 fr. bei

5830

Hch. Heyman.

Wer etwa gegründete Forderung an **Henriette Rupp** von Weilburg zu machen haben sollte, ist hiermit aufgefordert, sich dessfalls binnen 8 Tagen bei der Expedition dieses Blattes zu melden. 5859



Nicht zu übersehen!

5825

Ludwig Castel, Schustergasse nahe am Speisemarkt
in Mainz,

empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen:

Napolitain und **Poil de Chevre**, die sonst 20 und 24 fr. kosten,
nur hier 14 und 16 fr.;

farirte **Thibets** und Wolle mit Seide, die gewöhnlich 54 fr. kosten,
hier à 36 fr.,

Rattun von 11 fr. an,

Lager in **Strohsackzeug** im Stück und Ausschnitt zum Fabrikpreise.

Chemisetten, Kragen, Nermel, gezeichnete Sachen empfehle
in reicher Auswahl zur gefälligen Abnahme.

5860

Emma Galladee.

Statt besonderer Benachrichtigung allen hiesigen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Anzeige, daß unsere liebe Tochter, **Minna Lex**, heute Morgen um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr sanft entschlafen ist.

Mit tiefgefühltem Dank für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme während ihrer Krankheit fügen wir bei, daß die Beerdigung Freitag den 18. d. M. Abends 5 Uhr stattfinden wird.

Wiesbaden, den 16. September 1857.

Die trauernden Eltern:

L. Lex, Domänen-Rath.

5861

Elise Lex, geb. **Lotichius.**

Danksgiving.

Allen meinen Verwandten und Freunden, welche an dem schmerzlichen Verluste meiner nun in Gott ruhenden Frau, **Philippine Veit** geborene **Seib**, so herzlichen Antheil nahmen, sowie allen Denjenigen, die sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sage hiermit meinen tiefgefühlten Dank.

5862

Philipp Veit.

Ich bringe das **Auspuzen** und **Segen** der **Oefen** in empfehlende Erinnerung.

5792

Joseph Herrmann,

Hochstätte No. 18.

Bei **Philipp Höbner** auf der Hochstätte ist ein gutes **Zugpferd** zu verkaufen.

5802

Saalgasse No. 4 eine Stiege hoch sind gute gebrochene **Äpfel** zu verkaufen. 5863

Bei **F. Thon** in der Kirchgasse kann gute **Gartenerde** abgefahren werden. 5864

Meßgergasse No. 32 ist ein guter **Kochofen** zu verkaufen. 5793

Steingasse No. 20 sind vorzügliche **Birn** zu verkaufen. 5794

Ein kleines **Wägelchen** mit Leitern ist zu verkaufen Hochstätte 26. 5865

Heidenberg No. 4 sind gute **Birnen** per Kumpf 10 fr. zu haben. 5866

Bei **Peter Blum**, Meßgergasse No. 7, sind gute **Jakobskartoffeln** zu verkaufen. 5843

Häfnergasse No. 1 sind sehr gute **Kochbirn** per Kumpf 10 fr. zu haben. 5619

Steingasse 26 sind gute **Kartoffeln** per Kumpf 10 fr. zu haben. 5867

Heidenberg No. 34 sind gute **Birn** zu verkaufen. 5868

Man sucht zu miethen eine **möblirte Wohnung** auf den 6. October, bestehend aus Salon und Speisezimmer, drei Schlafzimmer mit 6 Betten, einem Kabinet mit 1 Bett, Küche, Keller und separatem Abtritt. Schriftliche portofreie Nachfragen werden unter der Adresse **F. M.** bei Herrn Rißel angenommen. 5869

Ein Schüler des Geisbergs sucht ein **Zimmer** mit oder ohne Möbel, dabei Mittagstisch. Vermiether wollen sich schriftlich melden poste restante Z. Y. Wiesbaden. 5800

Stellen = Gesuche.

Ein gebildetes Mädchen, das in allen Handarbeiten erfahren und fertig im Frisiren ist, sucht eine Stelle. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes an. 5870

Drei gute Schuhmachergesellen werden auf gute Arbeit angenommen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5852

Eine gute Köchin und ein tüchtiges Hausmädchen werden gegen hohen Lohn gleich gesucht. Näheres in Mainz Neuenkästrich E. 282 $\frac{1}{2}$. 5806

5000 fl. werden auf erste Hypothek ohne Makler auf Martini zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5379

Ed der Langgasse und Marktstraße, im Hause des Kaufmanns J. Wolf, ist ein sehr schön möblirtes großes **Edzimmer** mit oder ohne Kabinet zu vermieten. 5788

Ein, auf Verlangen auch zwei schön möblirte Zimmer in einer sehr gelegenen Straße sind zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5667

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 17. Sept.: **Lucrezia Borgia**. Große Oper in 3 Akten von Feltr Romani. Musik von Donizetti.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und Wilh. Roth für 12 fr. zu haben.

Für die Abgebrannten der Gemeinden des Herzogthums

ist bei der Expedition des Tagblatts eingegangen:

Bon J. S. 1 Pack Kleidungsstücke.

Der Regimentsprediger.

(Fortsetzung aus No. 215)

— „Was geht Sie mein Bett an? Aber siehe da! was zum Ruckuck ist's, daß Sie nur Karl dem Neunten in's Maul gesteckt hat?“ — und damit ging er auf den Bären zu, und zog aus dessen grinsendem Maule einen kleinen lebernen Beutel.

— „Ach, Gott helfe mir! Das ist das Geld für Eier und Butter während des vorigen Monats. Ich wußte in der Eile nicht, wohin ich es legen sollte, und . . .“

— „Sie läßt mir das in Zukunft bleiben, Karl des Neunten Maul zu einem Geldkasten zu machen. Aber mache Sie nun nur, daß Sie fort kommt; Sie ist richtig eine alte Thunichtgut und schlimmere Weiber als Sie findet man nicht, wenn man auch fleißig darnach sucht.“

Bolla lächelte wieder, entfernte sich aber doch rasch, nicht übel zufrieden mit dieser Artigkeit, die wirklich auch im Munde des Capitäns ungewöhnlich groß war.

Nachdem der Capitän nun eine Zeitlang seine ihm sehr liebe Sammlung untersucht und sorgfältig jedes Staubkorn entfernt hatte, das er entdecken konnte, stopfte er sich eine neue Pfeife und setzte sich an seinen Schreibtisch, der zwischen einem Elenthier und einem Hirsche eingeklemmt war, welche er, Gott mag wissen aus welcher Ursache, Alrik und Erik nannte.

Während er nun dasitzt, vertieft in seinen Papieren, benutzen wir die Gelegenheit hier zu melden, daß der Capitän Malte einer der tüchtigen Compagniechefs war, von denen unsere Armee damals so manche Exemplare aufzuweisen hatte, als noch die patriarchalische Regierungsweise tolerirt wurde. Man konnte ihn fast als den Vater seiner Compagnie ansehen, woselbst sich kein Wille fand ohne seinen eigenen, und Nichts ohne seinen Rath und sein Wissen vorgenommen wurde, und da er diese Stellung bereits zwanzig Jahre eingenommen hatte, so konnte man seine Compagnie seine eigene Schöpfung nennen, von welcher er sich nie hatte trennen wollen, obgleich ihm wegen seiner besonderen Tüchtigkeit oftmals eine Majoratsstelle angeboten war.

Er wurde auch von Allen geliebt, vom Lieutenant an bis zum geringsten Tambour herab; aber zugleich gefürchtet, als eine Folge der strengen Disciplin, die er ausübte. Da er außerdem, auf Grund seiner stets bewiesenen Rechtschaffenheit und seines Wohlwollens, zugleich bei den Gutsbesitzern in hoher Achtung stand, die Soldaten hielten, so setzte er meistens seine Vorschläge zum Wohle der Soldaten ohne Widerstand zu finden durch, und wenn alsdann eine ledige Nummer entstanden war, strömten aus allen Provinzen die angesehensten Jünglinge herbei und wetteiferten mit einander, als Recruten angenommen zu werden.

Seine Compagnie wurde auch für die schönste und nicht allein am besten eingübte und disciplinirte, sondern auch für die wohlhabendste in der ganzen schwedischen Armee angesehen. Das Letztere kam daher, daß er auf jede Weise seine jungen Soldaten zur Arbeit und Sparsamkeit ermunterte. Diejenigen, welche Anlagen für diese oder jene Handthierung zeigten, ließ er unterweisen und wachte außerdem darüber, daß Alle vernünftige Ehen eingingen, mit raschen, frischen Mädchen, die zum Weben und zur Bereitung der Leinwand geschickt waren.

(Fortf. f.)

Frankfurter Börse vom 16. September 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
<i>Oesterr.</i>	50/0 Metalliq.-Obl.	76	—	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien	incl. Frc. 225 Einzabl.	261 1/2	259 1/2
"	50/0 ditto von 1852	76	—	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien		196 1/2	196
"	50/0 ditto in S. b. R.	90	—	50/0 Elisabethen		86 1/2	—
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	78 1/8	77 7/8	Rhein-Nabe Eisenbahn-Actien		—	—
"	50/0 Lmb. i S L. à 24kr.	91	—	Cöln-Minden		147 1/4	146 3/4
"	4 1/2 0/0 Met.-Obl. v. 1849	66 3/4	—	40/0 Ludwigsh.-Bexbach		103 1/2	103
"	4 1/2 0/0 Obl. b. Bethm.	—	—	4 1/2 0/0 Neustadt-Weissenburg		98	97 3/4
"	30/0 Staatseisb.-Prior.	53	—	4 1/2 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien		—	—
<i>Russl.</i>	4 1/2 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		369	367
<i>Preuss.</i>	3 1/2 0/0 St.-Schuldsch.	84 1/4	—	Taunusbahn-Actien ex. div.		86	85 1/2
"	4 1/2 0/0 ditto	100 1/8	—	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		76	75 1/2
<i>Spanien.</i>	1 1/4 0/0 neue Différés	25 3/16	25 1/16	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.		—	—
"	30/0 innere Schuld	37 3/8	37 1/8			—	—
<i>Holland.</i>	2 1/2 0/0 Integrale	—	65			—	—
"	40/0 Holländische	—	—			—	—
<i>Belgien.</i>	2 1/2 0/0 Obl. i. F. à 28kr.	—	56			—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	98 1/2	98			—	—
<i>Bayern.</i>	3 1/2 0/0 Obligationen	97	96 1/2			—	—
"	40/0 ditto	98 1/8	—			—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	101 1/8	100 5/8			—	—
<i>Württemberg.</i>	3 1/2 0/0 Oblig. b. R.	93	92 1/2			—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	103 1/8	102 5/8			—	—
<i>Kurhessen.</i>	4 1/2 0/0 Obl. b. R.	102 3/8	101 7/8			—	—
<i>Gr. Hessen.</i>	3 1/2 0/0 Obligationen	93 1/2	—			—	—
"	40/0 ditto	100 1/8	99 5/8			—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	101 1/4	—			—	—
<i>Baden.</i>	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	92 5/8	92 1/8			—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	103	102 1/2			—	—
<i>Nassau.</i>	3 1/2 0/0 Oblig. bei R.	91	90 1/2			—	—
"	40/0 ditto	99	—			—	—
<i>Frankfurt.</i>	30/0 Obligationen	83 1/2	83			—	—
"	3 1/2 0/0 ditto	91 1/4	—			—	—
	30/0 Sard. Obl. b. Roth, i. L. à 28	—	—			—	—
	50/0 " " " " " "	—	110 1/2			—	—
	60/0 Nordam. Stocksrückz. 1868	—	75			—	—
	60/0 St. Louis City Bonds	—	72 1/2			—	—
	70/0 " " County Bonds	73 1/2	72 1/2			—	—
Bank- u. Credit-Actien.							
	K. K. Oestr. Bankactien	1086	1081			—	—
	Credit-Actien	184 1/2	182 1/2			—	—
	Leipziger-Credit-Bank	74	73 1/2			—	—
	Bayerische Bankactien	802	797			—	—
	Weimarerische Bankactien	—	—			—	—
	Darmstädter Bankactien	255 1/2	253 1/2			—	—
	Bank für Süddeutschland	227	225			—	—
	Mitte-deutsche Creditactien	83 3/4	83 1/4			—	—
	Internationale-Bank i. Luxemb.	421	416			—	—
	Frankfurter Bankactien	109 3/4	—			—	—
	Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	435	—			—	—
	" " d. Gesell. Pereire	460	—			—	—
				Anlehens-Loose.			
				K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839		134	—
				" " 40/0 fl. 250 " v. 1854		101 3/4	—
				Mailand-Como fl. 14		—	15 1/2
				2 1/2 0/0 neue Prämienscheine		114	—
				Badische fl. 50 von 1840		86 1/4	—
				" fl. 35 von 1845		50 3/4	50 1/4
				Darmst. fl. 50 b. Röthsch		117 5/8	117 1/8
				" fl. 25		34 5/8	34 1/4
				Kurhess Thlr. 40 b. Röthsch.		40	—
				Nassauer fl. 25 bei Röthsch.		33 1/4	33
				Schaumb.-Lippe Rthlr. 25		—	—
				Sardinien Frc. 36 b. Bethm.		45	44 1/2
				Vereins-Loose fl. 10		—	10 1/8
				Wechsel			
				in fl. süddeutscher Währung.			
				Amsterdam fl. 100		99 3/8	99 3/8
				Augsburg fl. 100		—	119 3/4
				Berlin Thlr. 60		105 1/4	105
				Bremen 50 Thlr. Lsd.		96 1/4	96
				Hamburg M. B. 100		88 1/2	—
				London Lst. 10		117 3/8	117 1/8
				Paris Frc. 200		93 1/4	93
				Wien fl. 100		113 5/8	113 3/8
				Diskonto		—	4 1/2 0/0
				Geld-Sorten.			
				Pistolen	fl.	9	38
				" Preussische	"	9	56
				Holländ. 10 fl. Stücke	"	9	47
				Rand-Ducaten	"	5	31 1/2
				20 Frankenstücke	"	9	20
				Englische Sovereigns	"	11	44
				Preussische Thaler	"	—	—
				" Cassenanw.	"	1	45 1/4
				Diverse Cassenscheine	"	—	—
				5 Franken Thaler	"	2	20 1/2